

## NACHRICHTEN

## Das Wehr



SCHAAN: Am Samstag und Sonntag, den 1. und 2. April jeweils um 20.09 Uhr steht im TaK «Das Wehr», ein spannendes irisches Schauspiel von Conor McPherson auf dem Programm. Das Torffeuer einer ländlichen Kneipe in Irland. Von weither weht der Wind, und viel Raum und viel Zeit und viel Ruhe ist um die Menschen. Wer Glück hat, geht weg, zum Beispiel in die nächste Stadt, um zu heiraten. Zurück bleiben die Junggesellen. Das Torffeuer wird zum Leuchtfener ihrer Existenz. Doch jetzt herrscht so etwas wie Aufruhr. Finbar, den sein Glück in die Stadt verschlagen hat, ist zurückgekommen mit einer Frau aus Dublin, die in der Nachbarschaft ein Haus gekauft hat. Ist das der Grund, warum sich alle ein wenig herausgeputzt haben? Es kommt, wie es kommen muss. Man trifft sich beim Torffeuer. Aber nicht so musikalisch-alkoholisch-exzessiv und rothaarig, wie das die Deutschen so lieben, wenn sie zur Hauptsaison hier einfallen. Gewiss, das Bier ist da und der Whisky, und das Gespräch kommt nur stockend in Gang. Ganz allmählich füllen sich die Hohlräume dieses weiten, weiten Landes aber mit Geschichten, die Atmosphäre wird immer dichter und das Torffeuer flackert, der Wind pfeift, und man weiss gar nicht, ob die Toten wirklich tot sind... War da was?

Vorverkauf: Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Tel. (00423) 237 59 69. (TaK)

## Royal Philharmonic Orchestra in Vaduz



VADUZ: Unter der Leitung des Dirigenten Daniele Gatti (Bild) kommen am Donnerstag, den 13. April um 20 Uhr im Vaduzer Saal Werke von Wagner, Strauss und Brahms zur Aufführung. Das Royal Philharmonic Orchestra London wurde 1946 von Sir Thomas Beecham gegründet. Seit 1963 verwaltet sich das Orchester autonom, 1966 wurde ihm von «Her Majesty the Queen» der Titel «Royal» verliehen. Heute zählt das «Royal Philharmonic» zu den besten Orchestern dieser Welt überhaupt. Neben regelmässigen Konzertzyklen in Londons Royal Albert Hall und im Barbican Centre hat das Orchester Reisen in die ganze Welt unternommen. Ehrenvorstand des Orchesters war Sir Yehudi Menuhin, der das Orchester auch dirigierte. Zusammen mit Kent Nagano, der im Februar 1999 mit Hallé Manchester in Vaduz gastierte, wird Gatti als der weltweit führende Dirigent seiner Generation gesehen. Daniele Gatti, gebürtiger Mailänder, wurde 1996 Musikdirektor des Orchesters. Zuvor war er Chef in Rom und von 1994 bis 1997 erster Gastdirigent am «Royal Opera House Covent Garden». Seit 1997 ist er auch Chefdirigent des weltberühmten «Teatro Comunale di Bologna». Gatti studierte am «Giuseppe Verdi Konservatorium» Klavier und Dirigat. Vorverkauf: Montag bis Freitag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr, Telefon (00423) 237 59 69. (TaK)

## «Der Gänseprinz»

Ein spannendes Märchen heute Nachmittag im Alten Kino Mels

«Der Gänseprinz» ist ein spannendes Märchen für Menschen ab fünf Jahren. Das rund 70 Minuten dauernde Stück wird heute Mittwoch, den 29. März um 14 Uhr vom Theater Gómez-Müller im Alten Kino in Mels aufgeführt.

Es war einmal ein schöner Prinz namens Duduwir. Vor langer Zeit ging er in den Wald, um Beeren zu sammeln und kehrte nie mehr zurück. Königin Alfaromea und König Alforno waren todtraurig und sprachen zum mutigen Ritter Knarr von Salz und Gurk: «Finde unseren Sohn Duduwir. Und wenn du ihn zurückbringst, so werden wir dich reich belohnen!» Zwölf Jahre lang streift der Ritter durch die 777 Wälder und will schon fast aufgeben, als er in einem verwunschenen Wald einer Gänsemagd begegnet...

## Spannender Märchenkrimi

«Der Gänseprinz» ist ein spannender Märchenkrimi voller komischer Situationen und magischer Momente. Das Stück macht Anleihen bei verschiedenen Theaterstilen – Commedia dell'Arte, Pantomime, Slapstick. Zu zweit spielen Marina Navarrete und Marcel Peter vom Theater Gómez-Müller aus Zürich



Vergnügliches Abenteuer für Gross und Klein: das Stück «Der Gänseprinz» (hier Marina Navarrete in der Rolle der Gänsemagd) ist heute Mittwoch im Alten Kino in Mels zu sehen. (Bild: Ina Müller)

sämtliche acht Rollen mit viel Tempo und Dynamik. Das Publikum ist aufgefordert mitzuhelfen, damit die böse Hexe, welche die liebliche

Gänsemagd schikaniert, besiegt werden kann. Zu sehen ist «Der Gänseprinz» heute Mittwoch um 14 Uhr im Alten Kino Mels. Das Stück

dauert rund 70 Minuten. Es empfiehlt sich auch bei diesem Kindertheater telefonische Platzreservierung (081-723 73 30).

## Hochkarätiges Benefizprogramm

Vierte Auflage von «Kultur in Blumenegg» startet am 31. März

Kultur in Blumenegg startet in die vierte Saison mit einem Vortrag von Dr. Hugo Portisch am 31. März in der Hauptschule in Thüringen. Mit insgesamt 16 Veranstaltungen bietet «Kultur in Blumenegg» den Besuchern von März bis November ein umfangreiches Kulturprogramm mit prominenten Gästen

Kulturelles Schaffen und soziales Anliegen zu verbinden ist Ziel und Erfolgsrezept der von Maria Müller initiierten und der Caritas Vorarlberg und Dr. Othmar Müller mitgetragenen Kulturreihe. In den Gastgebergemeinden Thüringen und Thüringen besteht neben den Bürgermeister Helmut Gerster und Ing. Willi Müller ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen, das die Kulturreihe ermöglicht.

## Hugo Portisch eröffnet

Hugo Portisch, einer der bekanntesten Journalisten Österreichs, wird am 31. 3. in der Hauptschule Thüringen die Auftaktveranstaltung be-

streiten. Die Eröffnung der Veranstaltung werden zuvor Gastgeber Bürgermeister Gerster, Caritasdirektor Klinger und der Vorarlberger Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber vornehmen. Hugo Portisch, der mit seiner Mitte März startenden, fünfteiligen ORF Dokumentationsserie «Schauplätze der Zukunft» zur Zeit für Gesprächsstoff sorgt, wird mit seinem Vortrag über die Herausforderungen des neuen Jahrtausends zu begeistern wissen.

## Musikalischer Sommer bei Kultur in Blumenegg

Nach einem Vortrag des bekannten deutschen Naturheilkundearztes und Psychotherapeuten Dr. Rüdiger Dahlke am 7. 5. startet der musikalische Sommer am 30. 6. mit einem Serenadenkonzert der Vorarlberger Sopranistin Birgit Plankel, die von Dorit und Michael Wocher begleitet wird. Erlesene Kammermusik erwartet den Besucher mit vier Ensembles der Wiener Symphoniker: Das EOS-Quartett am 16.

7. ein Kammermusik-Ensemble am 27. 7. und ein Kammermusikduo am 28. 7. sowie Vienna Concertina am 5. 8. Musikalisch schliesst der Sommer mit dem «Trio Salzburg-Wien-Berlin» mit Rainer Honeck, Götz Teutsch, und Cordelia Höfer.

## Kontrastreiches Herbstprogramm

Die «Sprechende Kunst» begleitet durch den Herbst. Mit einem Vortrag von Dr. Friedrich Orter, Auslandskorrespondent des ORF am Balkan am 14. Oktober stellt sich ein weiterer Spitzenjournalist in den Dienst der guten Sache. Der Liedermacher Ludwig Hirsch am 10. 10. Theologe und Psychotherapeut Dr. Arnold Metnitzera am 20. 10., der Kabarettist Günther Paal alias Gunkl am 23. 10. und der Innsbrucker Altbischof Dr. Reinhold Stecher am 17. 11. sorgen für ein kontrastreiches und spannendes Herbstprogramm. Fix im Programm von Kultur in Blumenegg sind in diesem Jahr des weiteren ein Abend

mit dem bekannten Schauspieler Tobias Moretti, eine szenische Lesung des Dialektstückes «Scheffknecht und Breuss» von Michael Köhlmeier durch Klaus Schöch und Karl Winger sowie eine Lesung von Kurt Sternik. Für diese letzten vier Veranstaltungen können die Auftrittstermine jedoch erst im Sommer bekannt gegeben werden.

## Benefizreihe für Kinder in Rumänien

Die Erfolge auf der kulturellen Seite ermöglichen vor allem auch den HIV-positiven Kindern und Strassenkindern in Rumänien unverzichtbare Hilfe. Dank der KünstlerInnen, der Sponsoren und zahlreicher ehrenamtlicher Helfer kann der Gesamterlös aus dem Kartenverkauf dem Caritasprojekt für diese Kinder in Bukarest zur Verfügung gestellt werden. Medizinische Versorgung, Unterkünfte und die liebevolle Betreuung durch Pflegeeltern werden dadurch möglich gemacht. (MM)

## Chaos-Theater Oropax im Sarganserland

Gebrüderpaar Martins zeigt am Sonntag im Alten Kino in Mels «Hüter der Sinnlosigkeit»

Es ist bekannt durch Funk und Fernsehen sowie wahrhaft wilde Bühnenshows – jetzt sucht das Chaos-Theater Oropax aus Deutschland erstmals das Sarganserland heim. Das Gebrüderpaar Martins zeigt «Hüter der Sinnlosigkeit» am kommenden Sonntag, den 2. April um 20.15 Uhr exklusiv im Alten Kino in Mels.

Nachdem Volker und Thomas Martins letzten Dezember im Rahmen des Humor-Festivals Arosa unsicher machten, ist nun das Sarganserland an der Reihe. In einem enormen Tempo schlittern die «Hüter der Sinnlosigkeit», so der Titel des aktuellen Oropax-Programmes, von einem Extrem ins andere. Auf dem schmalen Grat zwischen hinreissendem Amüsement und schockierender Geschmacklosigkeit wechseln spontane (und brillante) Scherze mit äusserst peinlichen.

Ein roter Faden, ein Motto, eine Leitidee? Fehlangeze. Einziges durchgehendes Thema ist die unterschiedliche Segnung der Brüder mit Intelligenz und Trieben. Natürlich wird die Figur nicht fehlen, dank der es das Chaos-Theater Oropax vor allem in Deutschland zu Kultstatus gebracht hat (Stichwort: «Üch bün oin Mönch!»). Ebenso dabei: Herr Pinski und das hässliche Hemd. So deftig sich die Brüder auch immer geben, sprachlich haben sie weit mehr zu bieten als billig-plumpe Schenkelklopfer. Nicht-Oropaxisten erschliesst sich die «Welt des zweckfreien Amüsemments», so die «Berliner Morgenpost» zu dieser Art von Comedy, schnell.

Wer nun ebenfalls von der anarchischen Oropax-Komik kosten möchte, ist am kommenden Sonntag, den 2. April, im Alten Kino in Mels am richtigen Ort. Beginn ist um 20.15 Uhr. Es empfiehlt sich dringend die Benutzung des Vorver-

kaufs (Kinder- und Jugendbuchladen «Paprika» in Mels) oder telefonische Platzreservierung (081/723 73 30).

Tickets können auch im Internet unter [www.alteskino.ch](http://www.alteskino.ch) gebucht werden.



Exklusiver Auftritt in der Region: das Chaos-Theater Oropax gastiert am Sonntag, den 2. April im Alten Kino Mels.